

Impressionen vom Weinkulturseminar 2019 in Oppenheim

Auch 26 Jahre Weinkulturseminar boten wieder eine weinkulturell hochwertige und erfrischende Vorstellung. Die Veranstaltung am 23. November 2019 beendete das laufende Bruderschaftsjahr vor etwa 40 Teilnehmern, die Brudermeister Prof. Dr. Poweleit freudig begrüßte.



Brudermeister Prof. Dr. Poweleit, Ehrenbruderrat Bernd Kern, Bruderräte Hans-Günther Kissinger und Heribert Erbes.

Bruderrat Hans-Günther Kissinger näherte sich dem Begriff „Weinkultur“ aus verschiedenen Blickwinkeln mit umfangreichen Zitaten. Weinkultur als Leitlinie, die sich nicht leicht dem Zeitgeist unterwirft.



Bruderrat Hans-Günter Kissinger

Frau Dr. Claudia Stein-Hammer (unten links) referierte über **WINE in Moderation**. Sie stellte die spezielle Bedeutung der Weinkultur in den deutschsprachigen Ländern heraus. Aus dieser lässt sich die Reduktion des Weins auf Alkohol widerlegen. Und dies ist aufgrund von EU-Bemühungen in diese Richtung dringend notwendig. Wein im weinkulturellen Zusammenhang ist nicht 80 gr. Alkohol pro üblicher Flasche, sondern impliziert einen mäßigen Umfang.



Ob die Selbstbeschränkungen, die in das Projekt WINE in Moderation münden, hierzu ausreichen, kann aber derzeit nicht abgesehen werden. Die Anmeldung zu diesem Projekt kann individuell vorgenommen werden. Moderiert wurde die Veranstaltung von Bruderrat Heribert Erbes (rechts).



Nach der Mittagspause mit üblicher Kartoffelsuppe nebst Einlagen und vielen Gesprächen unter den Teilnehmern startet der Nachmittag mit einer Vorstellung des Kabinett-Weins als Werkstücke für leichte Weine.



Der Altbruderrat Bernd Kern (unten rechts) stellte vier Pärchen dieser Kategorie aus den Sorten Silvaner oder Riesling vor. Alle Weine hatten unter 10 Vol.-% Alk., um die 40 g/l Restsüße und Säuregehalte um 10 g/l.

Laubwandmanagement, Lesezeitpunkt und planmäßiger Gärstopp sind Stichworte, um in der klimatisch heißen und sonnenreichen Zeit derart feine Weine herzustellen. Süße ist beim Kabinett traditionell. Traditionelle Kabinett-Weine heute neu interpretiert. Eine Möglichkeit im Klimawandel.



Die Weine wurden von den Teilnehmern begeistert aufgenommen. Abstimmungen zu den Pärchen zeigten die Präferenz der Weinfreunde.

Das Weinprobierspiel „Ein bisschen Jekyll, ein bisschen Hyde“ des Theater Oliv bildete den Abschluss der Veranstaltung.



Insgesamt bot die Veranstaltung einen hohen Genuss von Weinkultur, in den vielfältige Information und Interpretation verpackt waren. Die Veranstaltung fand begeisterte Teilnehmer.

Text und Bilder: Prof. Dr. Axel Poweleit